



Der neue Taigo

Europa-Premiere

Wolfsburg 2021

Hinweis:

Diese Presseinformation sowie Bildmotive und Filme zum neuen Taigo finden Sie im Internet unter www.volkswagen-newsroom.com.

Alle Ausstattungsangaben gelten für den deutschen Markt.

Taigo 1,0 I TSI OPF 70 kW (95 PS), 5-Gang-Schaltung, Kraftstoffverbrauch l/100 km (NEFZ): innerorts 6,1-6,0; außerorts 4,2-4,0; kombiniert 4,9-4,7; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 113-108; Effizienzklasse: B

Taigo 1,0 I TSI, 81 kW (110 PS), 6-Gang-Schaltung, Kraftstoffverbrauch l/100 km (NEFZ): innerorts 6,1-6,0; außerorts 4,2-4,0; kombiniert 4,9-4,7; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 113-108; Effizienzklasse: B

Taigo 1,0 I TSI, 81 kW (110 PS), 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (DSG), Kraftstoffverbrauch l/100 km (NEFZ): innerorts 6,1-6,0; außerorts 4,4-4,2; kombiniert 5,0-4,9; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 114-111; Effizienzklasse: B

Taigo 1,5 I TSI, 110 kW (150 PS), 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (DSG), Kraftstoffverbrauch l/100 km (NEFZ): innerorts 6,5-6,4; außerorts 4,3; kombiniert 5,1; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 117-116; Effizienzklasse: B



Inhalt

Auf den Punkt

Der neue Taigo – die Highlights	Seite 03
Die Fakten im Überblick	Seite 04
Die Kurzfassung – der neue Taigo	Seite 04

Zentrale Aspekte

Neuer Trendsetter im Boom-Segment	Seite 10
Die Ausstattungslinien	Seite 13
Digitalisiertes Interieur	Seite 17
Progressive Licht- und Assistenzsysteme	Seite 21
Sparsame und emissionsarme TSI-Motoren	Seite 25
Technische Daten	Seite 27



Medieninformation

Der neue Taigo – die Highlights

Der neue Taigo: Digital, vernetzt, kompakt – das erste SUV-Coupé von Volkswagen

Die Highlights im Überblick

- **Emotionales Lifestyle-Modell im Kleinwagensegment**
Mit seiner einzigartigen Karosserieform als SUV-Coupé, seinen individuellen Design-Highlights (z.B. „Roof Pack“, Design-Paket „Black Style“, LED-Lichtleiste) und seiner großen Vielfalt an Dekoren, Farben und Ausstattungsmöglichkeiten setzt der neue Taigo Maßstäbe bei den SUVs im Kleinwagen-Segment. Damit vervollständigt er das aktuelle Volkswagen Produktportfolio im A0-Segment und erschließt weitere Kundengruppen.
- **Hohes Maß an Alltagstauglichkeit und Komfort**
Der neue Taigo bietet den Einstieg in die SUV-Klasse mit einer erhöhten Sitzposition, einer guten Übersicht im Cockpit und viel Platz im Fond. Variabilität und clevere Alltagslösungen in Kombination mit seinem großen Kofferraum bieten ein hohes Maß an Komfort.
- **Voll digital und „always on“**
Der neue Taigo kommt mit zahlreichen digitalen Features, zum Beispiel Wireless Charging & App Connect, dem Einzug des MIB3 Infotainmentsystems, einem digitalen Cockpit und Functions on Demand sowie We Diensten.
- **Neue und einfachere Angebotsstruktur**
Der neue Taigo wird mit einer neuen Angebotsstruktur angeboten und bekommt eine neue eigenständige „R-Line“ mit nahezu überschneidungsfreiem Angebot an Optionen und Paketen.
- **Technologien aus höheren Klassen**
Dank MQB setzt der neue Taigo Maßstäbe in puncto Sicherheit und Fahrkomfort: „IQ.DRIVE Travel Assist“ mit „Lane Assist“ und „pACC“, „Front Assist“, „Side Assist“ und „IQ.LIGHT LED-Matrix-Scheinwerfer“ mit „Dynamic Light Assist“ kennt man sonst nur aus höheren Fahrzeugklassen.

Kontakt:
Volkswagen Kommunikation

Christoph Peine
Sprecher Baureihe Small
Tel: +49 5361 9-76500
christoph.peine@volkswagen.de



Mehr unter
volkswagen-media-services.com



Medieninformation

Auf den Punkt – die Kurzfassung

Der neue Taigo: Sportlicher Crossover bringt neuen Lifestyle und viel Temperament ins Volumensegment

Die Fakten im Überblick

- **Erstes SUV-Coupé von Volkswagen startet im Segment der Kleinwagen:** Neuer sportlicher Crossover-Bodystyle mit coupéhafter Silhouette
 - **Frisches Design:** Expressive Karosserieform mit Fokus auf Style, Individualität und Emotion
 - **Lifestyle-Modell im Volumensegment:** Drittes MQB Modell im sogenannten A0-Segment nach Volkswagen Polo und T-Cross
 - **Volldigital und always on:** Serienmäßiges „Digital Cockpit“ und Online-Infotainmentsysteme der neuesten Generation (MIB3)
 - **Teilautomatisiertes Fahren:** „IQ.DRIVE Travel Assist“ unterstützt auf Wunsch beim Bremsen, Lenken und Beschleunigen
 - **Extravagante Designelemente:** Großes Panorama-Ausstell-/Schiebedach, Projektionsleuchte in den Außenspiegeln und sportliche „R-Line“ mit optionalem Design-Paket „Black Style“
 - **Oberklasse-Features:** „IQ.LIGHT LED-Matrix-Scheinwerfer“ mit LED-Lichtleiste im Kühlergrill und Leuchtenband am Heck
 - **Innovative Bedienelemente:** Moderne Touchfelder und Slider als Steuerungselemente der optionalen Climatronic Touch
 - **Individuelle Design-Highlights:** Schwarz lackiertes Dach („Roof Pack“) und exklusives Interieur Design-Paket „Visual Green“
 - **Hohe Alltagstauglichkeit:** Großes Kofferraumvolumen, viel Kopffreiheit im Fond und auf Wunsch Anhängerkupplung
 - **Digitaler Komfort:** Wireless Charging und App-Connect Wireless, Keyless Entry und Touchscreens bis 9,2"
 - **Nachhaltige TSI-Antriebe:** Effiziente 1,0- und 1,5-Liter-Benziner als emissionsarmer und wirtschaftlich sinnvoller Antrieb
-

Wolfsburg 2021. Bühne frei für eine bildschöne neue Karosserieform: Volkswagen bringt einen neuen Style und eine gehörige Portion Emotion und Individualität in das sogenannte A0-Segment. Mit dem neuen Taigo



Medieninformation

etabliert Volkswagen sein erstes SUV-Coupé in dieser preissensiblen Klasse. Er begeistert mit Crossover-Bodystyle, erhöhter Sitzposition, uneingeschränkter Alltagstauglichkeit sowie mit einem in diesem Volumensegment komplett neuen Lifestyle und außergewöhnlich hochwertigen Ausstattungsmerkmalen. Das Heck des fünfsitzigen Taigo fällt im Stile eines Coupés schräg nach hinten ab, ohne die Kopffreiheit im Fond einzuschränken. Damit erweitert Volkswagen das Portfolio der auf dem Modularen Querbaukasten (MQB) aufbauenden, kompakten und frontgetriebenen Modelle Polo (Steilheck) und T-Cross (SUV) um eine dritte Karosserievariante, die bislang fast ausschließlich hochpreisigen Modellen vorbehalten war. Der Fokus des Taigo liegt auf Design, Individualität und Emotion. Serienmäßig ausgestattet mit Voll-LED-Scheinwerfern, volldigitalem Cockpit und Infotainmentsystemen der jüngsten Generation (MIB3), etabliert das knapp 4,26 Meter lange SUV-Coupé neue Technologie-Standards in seiner Klasse.

Auf dem deutschen Markt verfügt der neue Taigo bereits in Serie über umfassende Assistenzsysteme der jüngsten Generation wie den Spurhalteassistenten „Lane Assist“ oder den Kollisionswarner „Front Assist“. Die Fertigung erfolgt im spanischen Pamplona. Wie Polo und T-Cross kommt der sportliche neue Crossover europaweit in den Handel. 28 EU-Märkte sowie Südafrika und die Türkei zählen zu den Absatzmärkten. In Brasilien wird der Taigo mit marktspezifischen Abweichungen als Nivus angeboten und produziert.

Das Design: einzigartig und kraftvoll. Das Design verantwortet Marco Pavone, Leiter Design Exterieur der Marke Volkswagen. Er hat gemeinsam mit seinem Zwillingenbruder José Carlos Pavone, Leiter Volkswagen Design Südamerika, bereits mehrfach Projekte für die Marke realisiert. Marco und José Carlos Pavone waren schon als Schüler fest entschlossen, im Designteam von Volkswagen arbeiten zu wollen. Ihrer Bewerbung legten sie damals erste Designskizzen für künftige Automobile bei.



Medieninformation

Heute, rund 35 Jahre später, stehen die Brüder im regelmäßigen Austausch über die jüngsten Designentwicklungen der Marke.

Das Design des europäischen Taigo wird von kraftvollen Proportionen geprägt. Auffällig ist vor allem die coupéhafte Silhouette mit der stark nach vorn geneigten C-Säule. Inspiriert von SUV-Coupés aus höheren Fahrzeugklassen, macht sie den Taigo einzigartig in seinem Segment. Die Seitenansicht zeichnet sich außerdem durch sehr präzise und scharfe Linien aus, welche gemeinsam mit den großen Rädern und den abgesetzten Radhausbeplankungen den Crossover-Charakter des Taigo betonen. Der Überhang am Heck wurde bewusst verlängert, um die Funktionalität des Fahrzeugs zu unterstreichen.

Sportlich, lifestylich, urban und doch robust – schon beim flüchtigen Betrachten weckt der charismatische Taigo mit seiner einzigartigen Form Emotionen. Vor allem trend- und designorientierte junge und jung gebliebene Kunden gehören zur Zielgruppe des neuen SUV-Coupé von Volkswagen sowie Menschen mit aktiver Freizeitgestaltung. Das Kofferraumvolumen beträgt stattliche 438 Liter. Damit bietet der neue Taigo bei kompletter Bestuhlung trotz seiner coupéhaften Silhouette fast so viel Stauraum wie der kompakte SUV T-Cross mit verschiebbarer Rücksitzbank (385 bis 455 Liter). Das Front- und Heckdesign weist innerhalb der A0-Modellfamilie eine hohe Eigenständigkeit auf. Sämtliche äußeren Beleuchtungselemente von den Scheinwerfern bis zu den Rückleuchten sind serienmäßig in LED-Technik ausgeführt. Durch das neue Lichtdesign ergibt sich eine aufmerksamkeitsstarke Tag- und Nachtlightsignatur. Ab der Ausstattungslinie Style verfügt der Taigo serienmäßig über die neuen „IQ.LIGHT LED-Matrix-Scheinwerfer“ und eine illuminierte Kühlergrill-Querspange. Damit schlägt er eine stilistische Brücke zu den ID-Modellen von Volkswagen sowie zum neuen Golf, Arteon, Tiguan Allspace und Polo, die ebenfalls optional oder ausstattungsabhängig über diesen charakteristischen LED-Lichtstreifen verfügen. Das auffällige durchgehende Leuchtenband am



Medieninformation

Heck betont die Breite und den Charakter des Taigo. Zudem ist eine Projektionsleuchte mit markanter Wabenstruktur in den Außenspiegeln serienmäßig ab der Line „Life“.

Innen punktet der Taigo serienmäßig mit aufwendig gestaltetem Multifunktionslenkrad und modernen Bedienelementen. Die Infotainmentsysteme basieren auf der neuesten Generation des Modulare Infotainment-Baukastens (MIB3) inklusive Online-Control-Unit (eSIM) und „App-Connect Wireless“ (jeweils ausstattungsabhängig). Die optionale „Climatronic“ fügt sich mit ihrer puristischen Touchoberfläche nahtlos ins moderne Bild der großformatigen Displays ein. Die Bedieneinheit verfügt über berührungsempfindliche Touchflächen und Slider. Sie wird in ähnlicher Form auch in größeren Modellen wie Tiguan, Passat und Arteon angeboten und betont die hohe Wertigkeit des Taigo Interieurs.

Teilautomatisiertes Fahren mit dem neuen Taigo

„IQ.DRIVE Travel Assist“ optional. Auch in puncto Fahrerassistenz zeigt der neue Crossover eine große Nähe zu den Volkswagen der höheren Segmente. Auf Wunsch hat der neue Taigo den „IQ.DRIVE Travel Assist“ an Bord. Bei dieser Option verschmelzen unter anderem das neue prädiktive „ACC“ (automatische Distanzregelung unter zusätzlicher Berücksichtigung von Tempolimits und Streckendaten des Navigationssystems) und der Spurhalteassistent „Lane Assist“ zu einem neuen Assistenzsystem und ermöglichen so das teilautomatisierte Fahren bis zu einer systembedingten Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h. In diesem Fall ist das neue und serienmäßige Multifunktionslenkrad mit kapazitiven Flächen ausgestattet. Sie registrieren, dass der Fahrer bei aktivem „IQ.DRIVE Travel Assist“ mit seinen Händen das Lenkrad berührt; so sieht es die Stufe 2 des automatisierten Fahrens in der EU vor. Serienmäßig ist jeder Taigo mit Assistenzsystemen wie dem



Medieninformation

Umfeldbeobachtungssystem „Front Assist“ inklusive City-Notbremsfunktion und „Lane Assist“ ausgestattet. Nur wenige Modelle dieser Fahrzeugklasse bieten ein ähnlich innovatives Spektrum an Assistenzsystemen für mehr Komfort und Sicherheit.

Vier Ausstattungslinien mit individuellen Serienumfängen

„Taigo“, „Life“, „Style“ und „R-Line“. Volkswagen hat seine Ausstattungslinien baureihenübergreifend neu konzipiert und übersichtlicher gestaltet. Die von den meisten Käufern favorisierten Umfänge wie LED-Scheinwerfer und „Digital Cockpit“ sind beim Taigo – wie beim neuen Polo – bereits serienmäßig integriert. Mögliche Wahlkonflikte zwischen einzelnen Wunschkomponenten sind auf Basis der neuen Volkswagen Ausstattungsmatrix künftig nahezu ausgeschlossen. Das macht das Angebot für den Kunden noch übersichtlicher und stringenter. Beim neuen Crossover-Modell startet der Konfigurator mit der Basisversion „Taigo“, weiter geht es mit „Life“ und darauf Y-förmig aufbauend „Style“ und „R-Line“. Alle vier Ausstattungslinien überzeugen mit ihren fair kalkulierten Preisen und können mit attraktiven Ausstattungspaketen oder einzelnen Extras weiter aufgewertet und individualisiert werden.

Acht Farben und „Roof Pack“. Der neue Taigo startet in acht Farben – zwei Uni-Töne, fünf Metallic-Lacke und eine Perleffekt-Lackierung. Alle Karosseriefarben mit Ausnahme von „Deep Black“ können als Option „Roof Pack“ mit einem kontrastierenden schwarzen Dach kombiniert werden. Die Felgenreöße ist abhängig von der gewählten Ausstattungslinie und bewegt sich zwischen 16" und 18". Zu den zahlreichen Optionen gehören unter anderem ein großes Panorama-Ausstell-/Schiebedach, „Digital Cockpit Pro“ mit 10,25" Display, ArtVelours Sitzbezüge, Sprachbedienung, Design-Paket „Black Style“ für die „R-Line“ und das Soundsystem „beats“ mit 300 Watt und 6 Lautsprechern. Der Verstärker ist platzsparend in der



Medieninformation

Reserveradmulde untergebracht. Dadurch ist die flexible Nutzung des Gepäckraums (Varibo-Funktion) weiterhin uneingeschränkt möglich.

Effiziente TSI Motorisierungen zur Markteinführung

Zwei Dreizylinder und ein Vierzylinder. Volkswagen bringt den generell frontgetriebenen Taigo mit hoch effizienten Ottomotoren auf den Markt. Die Leistung beträgt 70 kW (95 PS), 81 kW (110 PS) und 110 kW (150 PS). Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 183 km/h, 191 km/h und 212 km/h. Gangwechsel erfolgen je nach Motorisierung manuell per 5-Gang-/6-Gang-Schaltgetriebe oder per 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (DSG). Die sparsamen und emissionsarmen TSI Benzinmotoren leisten durch ihren effizienten Einsatz einen wichtigen Beitrag zur Transformation in Richtung umweltfreundlicher Fahrzeuge.



Medieninformation

Zentrale Aspekte – die Langfassung

Neuer Trendsetter im Boom-Segment

Coupéhafte Silhouette, knackige Proportionen. Stylisch, begehrenswert, einzigartig – mit dem neuen Volkswagen SUV-Coupé Taigo zieht eine designorientierte Karosserieform ins boomende Volumensegment der kompakten SUV ein. Mit seinem coupéhaften Heck transformiert der Taigo den erfolgreichen Bodystyle deutlich höherpreisiger Crossover Utility Vehicles – kurz CUV – in die Welt von Polo und T-Cross.

Modularer Querbaukasten. Die technische Basis des neuen Taigo liefert der „Modulare Querbaukasten“ (MQB) von Volkswagen, in diesem Fall der für besonders kompakte Volkswagen perfektionierte MQB A0. Der MQB bringt zahlreiche Vorteile mit sich: Knackige Proportionen treffen hier auf eine hohe Karosseriesteifigkeit, sehr gute Crash-Eigenschaften und ein niedriges Karosseriegewicht. Dank des MQB stehen dem neuen Taigo Technologien und Qualitätsstandards zur Verfügung, die man sonst nur aus höheren Fahrzeugklassen kennt. Dazu zählen unter anderem die neueste Generation der Assistenz- und Infotainmentsysteme sowie ein serienmäßig volldigitales Cockpit. Damit setzt der neue Taigo Maßstäbe in puncto Fahrkomfort und Sicherheit.

Langer Radstand. Flacher und länger als der T-Cross bei gleicher Bodenfreiheit, höher und geräumiger als der Polo für beste Übersicht und großzügige Platzverhältnisse: Der neue Taigo positioniert sich als trendiger Crossover zwischen dem kompakten City-SUV T-Cross und dem Hatchback-Bestseller Polo. Neben dem coupéhaften Bodystyle unterstreichen auch das markante Design des Front- und Heckstoßfängers die hohe Eigenständigkeit des neuen Taigo. Der lange Radstand von 2.566 mm ermöglicht allen Passagieren eine komfortable, leicht erhöhte Sitzposition. Gegenüber Polo und T-Cross legt der Achsabstand um zwei beziehungsweise drei Millimeter zu. Die kurzen Überhänge lassen den 4.266 mm langen, 1.494 mm hohen und 1.757 mm breiten Taigo kraftvoll und sport-



Medieninformation

lich wirken. Der vordere Überhang misst 844 mm, der hintere Überhang 856 mm. Die Spurweite vorn beträgt 1.531 mm, hinten sind es 1.516 mm. Zwischen den Vordersitzen und der Rückbank bleibt auch für großgewachsene Passagiere angenehm viel Knie- und Beinfreiheit. Der Abstand zwischen den Polstern beträgt 792 mm. Großzügig bemessen ist auch die Kopffreiheit auf allen Sitzplätzen. Auf dem Fahrersitz beträgt der Abstand zwischen Sitzfläche und Dachhimmel 1.019 mm, im Fond sind es 964 mm.

Silhouette. Der neue Taigo ist ein selbstbewusster Kompaktwagen, der mit seinem modernen, sportlichen Design aus jeder Perspektive einen eigenständigen, charismatischen Look zeigt. Seitlich prägt den Volkswagen eine lange und elegant nach hinten abfallende Dachlinie, die auf Höhe der Heckscheibe in einen Dachkantenspoiler übergeht. Die schwarz eingefasste Fensterlinie senkt optisch den Schwerpunkt des 1.495 mm hohen Taigo. Zu den ikonischen Details gehören das lange seitliche Fensterband inklusive der in die C-Säule integrierten dritten Seitenscheibe und die stark nach hinten ansteigende Fensterlinie. Sie mündet in der präzise geschnittenen C-Säule und verleiht dem neuen Crossover-Modell eine Dynamik, als würde er schon im Stand nach vorne preschen.

Weitere wichtige Designmerkmale folgen unterhalb dieser Fensterlinie, zum Beispiel die sogenannte Tornadolinie, eine pfeilförmige Doppellinie, die Taigo und Polo gleichermaßen als Design-Feature prägt. Die Fläche dieser dreidimensionalen Tornadolinie ist im Stile einer Schulterpartie leicht ausgestellt und schließt mit einem scharfen Undercut nach unten ab. Die obere dieser zwei Doppellinien startet in der C-Säule und wird bis nach vorn bis in die vorderen Kotflügel fortgeführt. Die zweite, untere Linie hingegen bildet den Undercut; sie entwickelt sich aus der 3D-Optik der LED-Rückleuchten und führt ebenfalls bis in die vorderen Kotflügel, wo sie leicht ansteigt und sich so mit der oberen Linie trifft.

Frontpartie. Die serienmäßigen LED-Scheinwerfer reichen weit in den schwarzen Kühlergrill hinein. Gemeinsam prägen sie das über die gesamte Fahrzeugbreite reichende „Face“ des Taigo. Besonders



Medieninformation

markant sind die optionalen „IQ.LIGHT LED-Matrix-Scheinwerfer“ (Serie bei „Style“ und „R-Line“). Hier bilden die LED-Module zusammen mit dem LED-Tagfahrlicht eine ganz eigene Lichtsignatur. Oben und unten rahmt ein LED-Streifen die Scheinwerfer ein. Der obere und längere dieser zwei LED-Streifen schließt optisch mit der oberen Kante des Kühlergrills ab; der untere geht scheinbar nahtlos in die LED-Lichtleiste über, die beim „IQ.LIGHT LED-Matrix-Scheinwerfer“ in die mittlere Kühlerstrebe integriert ist. Die daraus resultierende Lichtleiste in der Front wird lediglich durch das Volkswagen Logo unterbrochen; ein charakteristisches Lichtdesignmerkmal der neuen Volkswagen Modelle von ID.4 bis Golf. Die Motorhaube ist muskulös konturiert und reicht bis weit nach unten in den Kühlergrill hinein. Nicht minder markant ist der neu designte Stoßfänger, der wie die Kühlermaske die Breite des kompakten Crossover betont. Ab Taigo „Life“ ist die mittlere Querstrebe im Stoßfänger in Chromoptik ausgeführt und spannt sich nahezu über die gesamte Fahrzeugbreite. Oben rahmt eine schmale Chromleiste den Kühlergrill, unten bildet eine weitere den Abschluss der Stoßfängeröffnung.

Heckpartie. Der neue Taigo ist serienmäßig mit schmalen, zweigeteilten LED-Rückleuchten ausgestattet. Sie bestehen aus je einem Hauptelement rechts und links in der Karosserie und einem zweiten Segment, das sich über die Heckklappe erstreckt. Die schwarz eingefasste Rückleuchten-Einheit lässt das Design der Heckpartie markanter und den Taigo insgesamt noch hochwertiger und dynamischer erscheinen. Ein durchgehendes Leuchtenband betont die Breite des Fahrzeugs und unterstreicht seine sportliche Ausstrahlung.



Medieninformation

Die Ausstattungslinien des neuen Taigo

„Taigo“: mehr als die Basis. Aller Ausstattungen Anfang beim neuen CUV von Volkswagen ist die Version „Taigo“. Im Fokus stehen hier hohe Funktionalität und ein gutes Preis-Leistungsverhältnis. LED-Scheinwerfer und LED-Rückleuchten sind hier bereits serienmäßig an Bord. Gleiches gilt für die Klimaanlage. Zur umfassenden Sicherheitsausstattung gehört auch ein Center-Airbag. Er befindet sich auf der Fahrerseite seitlich in der Rücksitzlehne. Im Fall der Fälle öffnet sich der Center-Airbag zur Mitte hin und schützt Fahrer- und Beifahrer so bei einem Crash davor, aneinanderzustoßen und sich dadurch möglicherweise zu verletzen. Ein weiteres neues Sicherheitselement ist der sogenannte Endbeschlagstraffer, der den Sicherheitsgurt zusätzlich im Bereich des Beckens spannt. Bereits ab der Ausstattungslinie „Taigo“ ist eine abnehmbare Anhängervorrichtung mit einer Stützlast von 55 kg optional wählbar.

Bei allen neuen Baureihen hat Volkswagen nun das „Digital Cockpit“ in die Grundausstattung aufgenommen. Das serienmäßige Kombiinstrument zeigt hier auf einem 20,32 Zentimeter (entspricht 8 Zoll) großen, hochauflösendem Farbdisplay die klassischen Inhalte wie Tachometer, Drehzahlmesser, Tankstand und Kilometerzähler. Rechts daneben, weit oben in der Armaturentafel, bietet das Audiosystem „Composition“ mit 6,5-Zoll-Monitor Zugriff auf Radio, Smartphone-Funktionen und zahlreiche Apps. Elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel, rundum elektrische Fensterheber, Türgriffe und Außenspiegelkappen in Wagenfarbe sowie die hochwertigste Stufe der Instrumententafel (geschäumt) sind ebenfalls bei jedem Taigo bereits ab Werk an Bord. Das dunkle Interieur-Dekor „Licorice Black“ und die stilvollen Sitzbezüge „Basket/Clip Uni“ zählen schon in der Einstiegsversion auf den hohen Designanspruch des neuen Taigo ein.

„Life“: die neue Mitte. Nach „Taigo“ kommt „Life“. In dieser Ausstattungsversion sind zusätzlich Features an Bord wie Mittelarmlehne vorn inklusive zusätzlicher USB-C-Schnittstelle, Multifunktionslenkrad in Leder,



Medieninformation

elektrisch anklappbare Außenspiegel mit Heizfunktion sowie Exterieur-Highlights wie eine schwarze Dachreling, eine individualisierte Frontpartie mit Querspange in Chromoptik, das Projektionslicht in den Außenspiegeln und 16-Zoll-Leichtmetallräder. Beim Entriegeln und Verschließen des Taigo projiziert es einen Lichtteppich in Wabenstruktur neben die Fahrer- und Beifahrertür. Die Sitzanlage des Taigo „Life“ trägt den hochwertigen Bezugsstoff „Slash/Austin“; das dazu passende Innendekor nennt sich „Lava Stone black“. Optional ist ab der Ausstattungslinie „Life“ ein großes Panorama-Ausstell-/Schiebedach bestellbar.

„Style“ und „R-Line“ sind die Topausstattungen. Wie „Life“ folgen auch die zwei neuen Topausstattungen – „Style“ und „R-Line“ – einer Nomenklatur, die mit dem aktuellen Golf eingeführt wurde. „Style“ und „R-Line“ setzen in ihrer Konfiguration unterschiedliche Schwerpunkte, sind aber vom Ausstattungsniveau her ähnlich einzuordnen. Im Zusammenspiel mit „Style“ rücken optisch elegante Features in den Vordergrund, während in der Version „R-Line“ klar die Sportlichkeit im Mittelpunkt steht.

„Style“ inklusive „IQ.LIGHT LED-Matrix-Scheinwerfer“. Zum erweiterten Ausstattungsumfang des Taigo „Style“ gehören unter anderem die neu entwickelten „IQ.LIGHT LED-Matrix-Scheinwerfer“. Erstmals im Oberklasse-SUV Touareg eingesetzt, ist die interaktive Scheinwerfertechnologie ein typisches Beispiel dafür, wie Volkswagen Hightech-Systeme in allen Fahrzeugklassen verfügbar macht und damit die Sicherheit und den Komfort demokratisiert. Zu den weiteren Exterieurmerkmalen des Taigo „Style“ gehören LED-Nebelscheinwerfer und 17-Zoll-Leichtmetallfelgen des Typs „Aberdeen“. Zum erweiterten Funktionsumfang zählt zudem die Einparkhilfe in der Front- und Heckpartie. Als Merkmal zur Differenzierung der Lines verfügt der Heckstoßfänger des Taigo „Style“ über eine hochwertige eingefasste Chromleiste und einen silbernen Diffusor. Charakteristisch für die Line „Style“ ist zudem die serienmäßige, silber eloxierte Dachreling. Im Innenraum sind zusätzliche



Medieninformation

Details wie das 10,25 Zoll große „Digital Cockpit Pro“ (unter anderem plus Bild des Anrufers, Coverflow, Kartendarstellung und Slide Show), Ambientebeleuchtung, Sitzheizung für die Vordersitze (serienmäßig „Style“/„R-Line“) und das 8-Zoll-Infotainmentsystem „Ready2Discover“ inklusive „App-Connect Wireless“ an Bord. „Ready2Discover“ bietet die Möglichkeit, die Navigationsfunktion als „Function on demand“ nachzurüsten. Fürs passende stylische Ambiente sorgen die Sitzbezüge in der Ausführung „Level/Uni Titanschwarz“ und das hochglänzende Dekor in „Deep Iron grey“. Optional können die Sitze im exklusiven „ArtVelours“ bestellt werden. Weitere Ausstattungsoptionen für den Taigo „Style“ sind beispielsweise das schwarz lackierte Dach („Roof Pack“) oder das trendige Design-Paket „Visual Green“ mit grünen Ziernähten und hochglänzenden Dekoreinlagen in „Visual Green glossy“. Des Weiteren ist eine „Fahrprofilwahl und elektronische Differentialsperre XDS“ optional ab der Line „Style“ wählbar.

„R-Line“ mit Stoßfängern im „R“-Design. Mit einem individualisierten Exterieur und Interieur unterstreicht der neue Taigo „R-Line“ auf den ersten Blick seine sportliche Positionierung innerhalb der Modellreihe. Die Stoßfänger unterscheiden sich von den übrigen Taigo Versionen durch ihr markantes „R-Line“-Design. Vorn im Stoßfänger sind es die hochglänzenden schwarzen Quer- und Längsstreben der Kühllöffnungen und deren Einfassung, die eine eigenständige und charismatische Dynamik vermitteln. Auch hier sind die „IQ.LIGHT LED-Matrix-Scheinwerfer“ und LED-Nebelscheinwerfer bereits serienmäßig dabei. Die Heckpartie differenziert sich im unteren Bereich über einen ebenfalls hochglänzend schwarzen Diffusor mit integrierten Abgasblenden in Chromoptik von den übrigen Ausstattungsversionen. Wie der Taigo „Style“ ist auch der Taigo „R-Line“ mit dem Infotainmentsystem „Ready2Discover“ sowie einer Sitzheizung für die Vordersitze ausgestattet. Die Sitzanlage des Taigo „R-Line“ ist mit dem ebenso sportlichen wie exklusiven Sitzbezugsstoff „Karoso“ in „ArtVelours“ ausgestattet; farblich damit harmonisiert das Interieur-Dekor in



Medieninformation

„Dark Grey Anodized Matt“. Als klares Differenzierungsmerkmal innerhalb der Ausstattungslinien ist der Dachhimmel der Taigo „R-Line“ serienmäßig schwarz. Als Option wählbar sind unter anderem das „Digital Cockpit Pro“ mit 10,25 Zoll großen Display, das große Panorama-Ausstell-/Schiebedach sowie eine „Fahrprofilauswahl und elektronische Differentialsperre XDS“.

Design-Paket „Black Style“. Spannende schwarze Exterieur-Akzente beim Taigo „R-Line“ setzt das optionale Design-Paket „Black Style“, das exklusiv dieser Ausstattungslinie vorbehalten ist. Außenspiegelkappen, Kühler-schutzgitter und Endrohrblenden sind hier jeweils in Schwarz ausgeführt, dazu schirmen die abgedunkelten Seitenscheiben samt dunkler Heckscheibe den Innenraum vor neugierigen Blicken ab. Komplettiert wird das Design-Paket „Black Style“ durch die 18-Zoll-Leichtmetallräder „Misano“ in Schwarz.

Auf Wunsch mit „Roof Pack“. Der neue Taigo startet in acht Farben. Die beiden Uni-Töne heißen „Ascot Grey“ und „Pure White“, die fünf Metallic-Lacke „Reflexsilber“, „Rauchgrau“, „Reef Blue“, „Kings Red“ und „Visual Green“, hinzu kommt die Perleffekt-Lackierung „Deep Black“. Alle übrigen Karosseriefarben können über die Option „Roof Pack“ mit einem kontrastierenden schwarzen Dach im Lackton „Deep Black“ kombiniert werden. Weitere Bestandteile des „Roof Packs“ sind die abgedunkelten Seitenscheiben samt dunkler Heckscheibe sowie in Schwarz lackierte Außenspiegelkappen.

Räder je nach Ausstattung in 16" bis 18". Die Felgen und damit die Reifengrößen sind abhängig von der gewählten Ausstattungslinie des neuen CUV von Volkswagen. Für die Modelle mit der Ausstattung „Taigo“ stehen zwei Räder in der Größe 16 Zoll zur Verfügung – die serienmäßige Stahlfelge „Dublin“ und die optionale Leichtmetallfelge „Belmopan“. Die Ausstattung „Life“ bietet die Wahl zwischen Rädern in 16" oder 17". Neben der Leichtmetallfelge „Belmopan“ (Serie) gibt es optional in 16 Zoll auch „Everett“ in der Ausführung Schwarz glänzend so-



Medieninformation

wie das 17"-Rad „Bangalore“. Kunden, die sich für den Taigo „Style“ entscheiden, haben die Wahl zwischen den 17-Zoll-Rädern „Aberdeen“ (Serie) und „Tokio“ jeweils in Schwarz glänzend sowie der 18-Zoll-Felge „Funchal“ in Adamantium silber. Käufer der „R-Line“ fahren auf der 17 Zoll großen Fünf-Doppelspeichen-Felge „Valencia“ in Galvanograu. Gegen Aufpreis gibt es das 18" Rad „Misano“ in Schwarz glanzgedreht oder in Verbindung mit dem Design-Paket „Black Style“ in Schwarz lackiert.

Panorama-Ausstell-/Schiebedach. Kein Taigo muss aussehen wie der andere. Dafür sorgen zahlreiche hochwertige Optionen, mit denen sich das dynamische Crossover-Modell perfekt auf den eigenen Geschmack abstimmen und individualisieren lässt. Den Eindruck unendlicher Weiten beispielsweise vermittelt das große Panorama-Ausstell-/Schiebedach (PASD), das beim Taigo ab der Ausstattung „Life“ auf Wunsch fast den gesamten Innenraum überspannt. Eine spezielle Beschichtung des PASD sorgt für ein optimiertes Temperatur-Management an Bord. 95 Prozent des einfallenden Lichts werden durch den innovativen Glasaufbau reflektiert beziehungsweise absorbiert. Zwischen den beiden Sicherheits-Verbundglasscheiben des PASD befindet sich eine eingefärbte, zähelastische Kunststoff-Zwischenfolie. Im Zusammenspiel mit einer hauchdünnen, leitenden Oxidschicht verhindert sie zum einen die übermäßige Erwärmung des Innenraums durch Sonneneinstrahlung und hohe Außentemperaturen, zum anderen reduziert sie Wärmeverluste aus dem Fahrzeuginnenraum übers PASD, wenn draußen frostige Temperaturen herrschen.

Digitalisiertes Interieur

Hochauflösende Farbdisplays serienmäßig. Die komplette Schalttafel des neuen Taigo wird durch eine horizontale Architektur geprägt. Diese Architektur wird wesentlich durch die Module bestimmt, die in der Schalttafel zum Einsatz kommen: das serienmäßige „Digital Cockpit“ bezie-



Medieninformation

hingweise das ausstattungsabhängige oder optionale „Digital Cockpit Pro“ sowie die neue Generation der Infotainmentsysteme. Über die „View-Taste“ in der rechten Spange des neuen Multifunktionslenkrades kann der Taigo Fahrer einfach und schnell zwischen den drei Grundlayouts des „Digital Cockpit“ wechseln.

Die Displays der digitalen Instrumente und des Infotainmentsystems bilden auf einer hoch angeordneten und damit ergonomisch optimalen Sichtachse eine Einheit. Alle wesentlichen Module bis auf die Klimatisierung sind in der oberen Querspange der Schalttafel integriert. Diese Querspange wird bis in die vorderen Türen fortgesetzt und ist je nach Ausstattung mit Dekoren in unterschiedlichen Lackierungen verkleidet. Mittig in einer hochglanzschwarzen Insel angeordnet ist der Screen des Infotainmentsystems. Der einzige zusätzliche Taster in diesem Bereich ist der Warnblinkschalter. Nach links geht die hochglanzschwarze Bedieninsel in die Ebene der Instrumente über. In Verbindung mit dem „Digital Cockpit“ respektive „Digital Cockpit Pro“ und dem Infotainment entsteht eine durchgängige digitale Cockpitlandschaft. In der nächst tiefer angeordneten Ebene folgen mittig die Klimafunktionen.

Das „Digital Cockpit Pro“ bietet dem Fahrer zahlreiche Konfigurationsmöglichkeiten für die Anzeigen, von denen er drei als seine Favoriten abspeichern kann. Eine Welcome- und Goodbye-Animation wird in Form einer Slide Show inszeniert. Außerdem können auf dem Display die Kartenansicht des Navigationssystems und bei Telefongesprächen ein Bild des Anrufers dargestellt werden.

Digitale Steuerung der „Climatronic“. Ist der neue Taigo mit der optionalen „Climatronic“ ausgestattet, kommt eine komplett neu entwickelte, digitalisierte Steuerung der Klimaautomatik zum Einsatz: Touchflächen und Slider übernehmen dabei die Funktion von Drehreglern und Tasten. Durch die direkt zu bedienenden und optimal einsehbaren Steuerungselemente funktioniert alles selbsterklärend. Sämtliche Funktionen sind zudem beleuchtet. Das Modul selbst ist unterhalb des Infotainment-



Medieninformation

systems angeordnet, in einem hochglänzenden edlen Schwarz ausgeführt und klar in drei Ebenen untergliedert.

In der obersten Ebene sind die Direktzugriffstasten für die Defrost-Funktion der Frontscheibe, die Heckscheibenheizung, die Umluftfunktion sowie die digitalen Anzeigen (Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite, Klimamodus) untergebracht.

In der zweiten Ebene folgen die Touchflächen für die Sitzheizung, den Automatikmodus („Auto“) und die Synchronisierung („Sync“) der zwei Klimazonen sowie ein Slider für die Steuerung der Gebläsestufen.

In die dritte Ebene integriert sind die ebenfalls beleuchteten Slider für die Temperatureinstellung sowie die Touchfelder für das Ein- und Ausschalten der „Climatronic“ und die Auswahl der Belüftungsanströmung (Kopf, Mitte, Fußraum). Unter dem Klimamodul befinden sich zwei beleuchtete USB-C-Schnittstellen und als Option ein Fach zum induktiven Laden von dafür geeigneten Smartphones.

Neue Infotainmentsysteme. Der neue Taigo wird mit vier verschiedenen Infotainmentsystemen erhältlich sein: „Composition“ mit 6,5-Zoll-Display (Serie für „Taigo“ und „Life“), „Ready2Discover“ mit 8,0-Zoll-Display (Serie für „Style“ und „R-Line“), „Discover Media“ mit 8,0-Zoll-Display und im 9,2-Zoll-Format das „Discover Pro“. Das „Composition“ gehört zum „Modularen Infotainmentbaukasten“ der zweiten Generation (MIB2), die 8,0- und 9,2-Zoll-Geräte indes sind bereits Systeme des „Modularen Infotainmentbaukastens“ der jüngsten dritten Generation (MIB3). Sie bietet die Voraussetzungen für eine Online-Navigation und ein Kartenupdate „over-the-air“. Außerdem ermöglicht es die prädiktive Navigation der zweiten Generation, auch bei nicht aktivierter Zielführung vor Verkehrsstörungen entlang der wahrscheinlichsten Route zu warnen.

Für das Radiosystem „Ready2Discover“ kann der Besitzer nachträglich die Navigationsfunktion freischalten (Function on Demand). Das „Discover Media“ und das „Discover Pro“ sind serienmäßig mit diesen Features aus-



Medieninformation

gestattet. Zu den Besonderheiten des „Discover Pro“ zählen der personalisierbare Homescreen und die Möglichkeit, auf den Displays des Kombiinstrumentes und der Armaturentafel unabhängig voneinander zwei Kartendarstellungen anzuzeigen.

Zum erweiterten Funktionsspektrum der MIB3-Systeme gehören dank einer Online-Connectivity-Unit (OCU) mit integrierter eSIM die Online-Dienste von „We Connect“ (für eine zeitlich unbegrenzte Nutzung vorbereitet) und „We Connect Plus“ (in Europa zur kostenfreien Nutzung für ein oder drei Jahre vorbereitet). Je nach Ausstattung bieten die MIB3.1-Online-Dienste zudem neue Funktionen wie den Zugriff auf Streaming-Dienste sowie eine auch in der Cloud per „Volkswagen ID“ speicherbare und damit in anderen Volkswagen abrufbare Personalisierung vieler Einstellungen. Die Einbindung von Apps via „App-Connect Wireless“ (Serie in „Style“ und „R-Line“) für „Apple CarPlay™“ und „Android Auto™“ kann kabellos erfolgen.



Medieninformation

Progressive Licht- und Assistenzsysteme

„IQ.LIGHT LED-Matrix-Scheinwerfer“. Beste Sicht, höchster Komfort und noch mehr Sicherheit: Mit dem „IQ.LIGHT LED-Matrix-Scheinwerfer“ kommt im Taigo ab der Ausstattungslinie Style serienmäßig eine neue Evolutionsstufe des Lichts zum Einsatz. Volkswagen demokratisiert das neuartige LED-Lichtsystem damit über alle Klassen bis ins A0-Segment. Neben dem Taigo kommt es auch im Touareg, Passat, Golf, Tiguan und Tiguan Allspace, dem neuen Polo sowie dem ID.3 und ID.4 zum Einsatz. Über eine Matrix aus acht LED-Segmenten pro Scheinwerfermodul können verschiedene und zum Teil interaktive Lichtfunktionen wie der Dynamic Light Assist das Fahren bei Dämmerlicht oder Dunkelheit noch komfortabler machen.

„IQ.DRIVE Travel Assist“. Die Systeme auf dem Weg zum assistierten Fahren bündelt Volkswagen unter der Dachmarke „IQ.DRIVE“. Elementarer Baustein ist das Fahrerassistenzsystem „Travel Assist“, das teilautomatisiertes Fahren im Taigo ermöglicht. Das System kann bei Geschwindigkeiten zwischen 30 und 210 km/h das Lenken, Bremsen und Beschleunigen des Taigo übernehmen. Dabei greift das aktivierte System unter anderem auf die automatische Distanzkontrolle „ACC“ (Längsführung) und den Spurhalteassistenten „Lane Assist“ (Querführung) zu. Über einen Radar in der Front und eine Kamera hinter der Frontscheibe kann der „Travel Assist“ die Geschwindigkeit, die Spur und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten. Aktiviert wird das System über die „Travel-Assist“-Taste im neu gestalteten Multifunktionslenkrad. Der Fahrer bleibt stets für die Kontrolle des Taigo verantwortlich und muss auch bei aktivem „IQ.DRIVE Travel Assist“ die Hände am Lenkrad haben. Ob das der Fall ist, registriert die Elektronik des Taigo über sogenannte kapazitive Flächen im Multifunktionslenkrad. Auch auf langen und ebenen Geradeausstrecken arbeitet diese kapazitive Erkennung äußerst effektiv und zuverlässig.



Medieninformation

Prädiktives „ACC“. Die neueste Generation der automatischen Distanzregelung „ACC“ berücksichtigt in Verbindung mit DSG und Navigation vorausschauend auch lokale Geschwindigkeitshinweise, Ortseinfahrten, Kreuzungen oder Kreisverkehre. Dazu bindet das Assistenzsystem die Signale der Frontkamera sowie die GPS- und Kartendaten in die Regelung mit ein. Das neue „ACC“ wird somit zu einer Art intelligentem Tempomaten und zeigt exemplarisch, dass auch bekannte Assistenzsysteme permanent weiterentwickelt werden. Die Kopplung an das DSG ermöglicht es zudem, den Taigo mit „ACC“ automatisch hinter einem anhaltenden Fahrzeug bis zum Stillstand abzubremsen. Nach Freigabe durch den Fahrer fährt der Taigo mit „ACC“ auch automatisch wieder an.

Spurwechselassistent plus „Lane Assist“ und „Ausparkassistent“. Der neue Taigo ist serienmäßig mit dem Spurhalteassistenten „Lane Assist“ ausgestattet. Wird der CUV optional mit dem Fahrerassistenz-Paket inklusive Spurwechselassistenten bestellt, fusionieren beide Systeme. In diesem Fall sind der „Ausparkassistent“ sowie das proaktive Schutzsystem und das Umfeldbeobachtungssystem „Front Assist“ inklusive Fußgänger- und Radfahrererkennung mit an Bord. Das Fahrerassistenz-Paket kann dazu beitragen, schwere Unfälle zu verhindern. Insbesondere kommt es in zwei Situationen zum Tragen: Auf der Autobahn erkennt es schnell überholende sowie im zäh fließenden Verkehr langsam fahrende Fahrzeuge im toten Winkel, warnt den Fahrer davor und leitet via „Lane Assist“ ein Gegenlenken ein, bevor es zu einer gefährlichen Situation kommen kann. Beim Rückwärts-Ausparken erkennt die Sensorik Fahrzeuge, die sich von der Seite nähern, noch bevor diese ins Sichtfeld des Fahrers gelangen. Dadurch kann es den Fahrer sehr frühzeitig auf seitlich kreuzenden Verkehr hinweisen.

Umfeldbeobachtungssystem „Front Assist“. Der serienmäßige „Front Assist“ des Taigo nutzt einen in die Frontpartie integrierten Radarsensor, um permanent den Abstand zum vorausfahrenden Verkehr zu überwachen. Das System unterstützt den Fahrer in kritischen Situationen, indem es die



Medieninformation

Bremsanlage vorkonditioniert und den Fahrer mittels optischer und akustischer Warnung sowie in einer zweiten Stufe durch einen kurzen Warnruck auf eine notwendige Reaktion hinweist. Bremst der Fahrer zu schwach, erzeugt das System automatisch so viel Bremsdruck, wie zur Vermeidung einer Kollision notwendig wäre. Sollte der Fahrer indes gar nicht reagieren, verzögert „Front Assist“ automatisch, um dem Fahrer mehr Reaktionszeit zu geben. Zusätzlich unterstützt das System den Fahrer, indem es ihn auf einen zu geringen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug hinweist. Die im Taigo angebotene neueste Version des Front Assist registriert neben Fahrzeugen auch Fußgänger und Radfahrer, die sich quer zur Fahrbahn bewegen. Und zwar nicht nur tagsüber, sondern auch bei Dunkelheit. Sobald ein Fußgänger oder Radfahrer gefährdet ist, warnt das System den Fahrer und bremst den neuen Taigo schließlich im Rahmen der Systemgrenzen ab. Ein Bestandteil des Front Assist ist die City-Notbremsfunktion.

City-Notbremsfunktion. Die City-Notbremsfunktion ist eine Systemerweiterung des „Front Assist“ und überwacht per Radarsensor den Raum vor dem Taigo. Das System arbeitet bereits bei Fahrgeschwindigkeiten von etwa 5 km/h. Bis zu einer Geschwindigkeit von 85 km/h reagiert es auf Fußgänger. Zweiräder und andere Fahrzeuge werden bis zur Höchstgeschwindigkeit des Taigo erkannt. Erfolgt bei einer drohenden Kollision mit einem vorausfahrenden oder stehenden Fahrzeug keine Reaktion durch den Fahrer, wird die Bremsanlage analog zum „Front Assist“ vorkonditioniert. Bei Bedarf leitet die City Notbremsfunktion anschließend im Rahmen der Systemgrenzen automatisch eine Vollbremsung ein, um die Unfallschwere zu mindern. Darüber hinaus wird der Fahrer bei nicht ausreichender Pedalbetätigung mit maximaler Bremskraft unterstützt.

Müdigkeitserkennung. Die serienmäßige Müdigkeitserkennung registriert eine nachlassende Konzentration des Fahrers und warnt ihn über eine Dauer von fünf Sekunden mit einem akustischen Signal sowie einer optischen Pausenempfehlung im Kombiinstrument. Macht der Fahrer nun



Medieninformation

innerhalb der nächsten 15 Minuten keine Pause, wird die Warnung einmal wiederholt.

Multikollisionsbremse. Knapp ein Viertel aller Unfälle mit Personenschäden resultieren aus Multikollisionen, die nach dem eigentlichen Erstunfall passieren. Die Multikollisionsbremse kann dabei helfen, Folgekollisionen zu vermeiden oder zumindest deren Schwere zu verringern. Nach einer Kollision und im Rahmen der Grenzen des Systems leitet die Multikollisionsbremse automatisch eine Bremsung ein, noch bevor der Fahrer reagieren kann. Die Schwere des Unfalls kann dadurch im Idealfall deutlich abgemildert oder gänzlich vermieden werden.

Proaktives Insassenschutzsystem. Erkennt das serienmäßige proaktive Insassenschutzsystem eine potenzielle Unfallsituation – etwa über das Einleiten einer Vollbremsung mittels aktiviertem Bremsassistenten –, werden automatisch die Sicherheitsgurte für Fahrer und Beifahrer vorgespannt, um so den bestmöglichen Schutz durch die Airbag- und Gurtsysteme zu erreichen. Liegt eine höchstkritische instabile Fahrsituation wie etwa starkes Über- oder Untersteuern mit ESC-Eingriff vor, werden zusätzlich die Seitenscheiben (bis auf einen Restspalt) und das Schiebedach geschlossen. Hintergrund: Bei nahezu geschlossenen Scheiben und Dächern können sich die Kopf-/Seitenairbags optimal abstützen und so ihre bestmögliche Wirkung entfalten. Da das System im Taigo in Verbindung mit dem serienmäßigen Umfeldbeobachtungssystem Front Assist angeboten wird, erkennt der proaktive Insassenschutz auch kritische Abstandssituationen und hilft, den Anhalteweg zu verkürzen. Der Fahrer wird dabei in Gefahrensituationen optisch und akustisch sowie mit einem präventiven Bremsruck gewarnt.

Parklenkassistent Park Assist. Der Parklenkassistent Park Assist lenkt den Taigo automatisch in Längs- und Querparklücken und parkt zudem aus Längsparklücken aus. Aktiviert wird das System per Tastendruck in der Mittelkonsole. Via Blinker wählt der Fahrer die Seite, auf der geparkt werden soll. Ermittelt der Park Assist über die Ultraschallsensoren eine



Medieninformation

ausreichend große Parklücke (vorn und hinten genügen 40 cm Rangierabstand), kann das assistierte Einparken starten: Der Fahrer legt den Rückwärtsgang ein und muss nur noch dosiert Gas geben und bremsen. Das Lenken übernimmt das System. Eine automatische Bremsfunktion unterstützt bei zu geringem Abstand.

Reifenkontrollanzeige. Die Reifenkontrollanzeige arbeitet über die Rad-drehzahlsensoren des ABS: Bei abnehmendem Reifenfülldruck verringert sich der Abrollradius des betreffenden Rades, und das Rad dreht bei gleicher Fahrzeuggeschwindigkeit schneller. Das System erkennt daran einen zu niedrigen Luftdruck und warnt den Fahrer optisch über das Digital Cockpit. Die Reifenkontrollanzeige entbindet den Fahrer jedoch nicht von seiner Verantwortung für die Kontrolle des Reifenfülldrucks.

Sparsame und emissionsarme TSI-Motoren

Zwei Dreizylinder und ein Vierzylinder. Der neue Taigo verfügt generell über Frontantrieb und turboaufgeladene Benzindirekteinspritzung. Die Leistung der hoch effizienten Ottomotoren mit drei respektive vier Zylindern beträgt 70 kW (95 PS), 81 kW (110 PS) und 110 kW (150 PS). Die Gangwechsel erfolgen je nach Motorisierung über ein manuelles 5-Gang- beziehungsweise 6-Gang-Schaltgetriebe oder über ein 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (DSG). Die sparsamen und emissionsarmen 1,0-Liter-TSI und der 1,5-Liter- TSI leisten durch modernste Verbrennungstechnik einen wichtigen Beitrag zur Transformation in Richtung umweltfreundlicher Fahrzeuge.

1.0 TSI mit 70 kW / 95 PS. Der kleinste Turbodirekteinspritzer (TSI) des Taigo verfügt serienmäßig über ein 5-Gang-Schaltgetriebe und ist ebenso agil wie effizient. Der 95-PS-TSI erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 183 km/h. Die Anhängelast gebremst beträgt 1.000 kg (Steigungen bis 12 Prozent) beziehungsweise 1.100 kg (Steigungen bis 8%). Die Anhängelast ungebremst liegt bei 610 kg, die maximal zulässige Stützlast bei 55 kg.



Medieninformation

1.0 TSI mit 81 kW / 110 PS. Der 110-PS-Dreizylinder des Taigo kommt serienmäßig in Verbindung mit einem 6-Gang-Schaltgetriebe auf den Markt. Optional kann ein 7-Gang-DSG geordert werden. Der 110-PS-TSI erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 191 km/h. Die Anhängelast gebremst beträgt 1.100 kg (Steigungen bis 12 Prozent) beziehungsweise 1.200 kg (Steigungen bis 8%). Die Anhängelast ungebremst liegt bei 630 kg, die maximal zulässige Stützlast bei 55 kg.

1.5 TSI mit 110 kW / 150 PS. Stärkste Motorisierung des neuen Taigo ist der Vierzylinder-Turbomotor 1.5 TSI mit 110 kW (150 PS). Mit dieser Antriebskombination erreicht der neue Taigo eine Höchstgeschwindigkeit von 212 km/h. Die Anhängelast gebremst beträgt 1.200 kg (Steigungen bis 8% beziehungsweise 12%) Die Anhängelast ungebremst liegt bei 650 kg, die maximal zulässige Stützlast bei 55 kg.



Medieninformation

Der Taigo – Modelljahr 2022

Technische Daten

	1.0 TSI OPF 70 kW	1.0 TSI OPF 81 kW	1.5 TSI OPF 110 kW
Motor, Getriebe			
Motor-Bauart / Ventile pro Zylinder	3-Zylinder-Ottomotor / 4	3-Zylinder-Ottomotor / 4	4-Zylinder-Ottomotor / 4
Einspritzung / Aufladung	Direkteinspritzung, Abgasturbolader	Direkteinspritzung, Abgasturbolader	Direkteinspritzung, Abgasturbolader
Hubraum, Liter / ccm	1,0 l / 999	1,0 l / 999	1,5 l / 1.498
Max. Leistung, kW (PS)	70 kW (95 PS)	81 kW (110 PS)	110 kW (150 PS)
Max. Drehmoment, Nm bei 1/min	175 Nm / 1600 - 3500 1/min	200 Nm / 2000 - 3000 1/min	250 Nm / 1500 - 3500 1/min
Emissionsklasse	Euro 6	Euro 6	Euro 6
Getriebevariante	5-Gang-Schaltgetriebe	7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe DSG	7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe DSG
Gewichte *			
Leergewicht min.	1.220 kg	1.260 kg	1.304 kg
Zul. Gesamtgewicht max.	1.680 kg	1.720 kg	1.750 kg
Zul. Achslast vorn / hinten max.	870 kg / 860 kg	920 kg / 850 kg	940 kg / 860 kg
Zul. Anhängelasten, gebremst bei 12% / 8%	1.000 kg / 1.100 kg	1.100 kg / 1.200 kg	1.200 kg / kg
Zul. Anhängelast, ungebremst	610 kg	630 kg	650 kg
Zul. Stützlast / zul. Dachlast	55 kg / 75 kg	55 kg / 75 kg	55 kg / 75 kg
Fahrleistungen			
Höchstgeschwindigkeit, km/h	183	191	212
Beschleunigung von 0-100 km/h	11,1 s	10,9 s	8,3 s
Kraftstoffverbrauch			
Kraftstoff nach 99/100/EG	Benzin	Benzin	Benzin
Kraftstoffverbrauch innerorts, l/100 km	6.1 - 6.0	6.1 - 6.0	6.5 - 6.4
... außerorts, l/100 km	4.2 - 4.0	4.4 - 4.2	4.3 - 4.3
... kombiniert, l/100 km	4.9 - 4.7	5.0 - 4.9	5.1 - 5.1
CO ₂ -Emission kombiniert, g/km	113.0 - 108.0	114.0 - 111.0	117.0 - 116.0
Effizienzklasse	B - B	B - B	B - B
Tankvolumen, Liter	40	40	40

	Serie
Außenabmessungen	
Länge min. / Länge max., mm	4.266 / 4.271
Breite / Breite inkl. Außenspiegel, mm	1.757 / 1.995
Höhe max., mm	1.515
Radstand, mm	2.554
Spurweite vorn min. / vorn max., mm	1.523 / 1.531
Spurweite hinten min. / hinten max., mm	1.508 / 1.516
Höhe geöffnete Heckklappe / Boden, mm	2.084
Überhangwinkel vorn / hinten	16,6 ° / 16,6 °
Rampenwinkel	14,5 °
Innenabmessungen	
Kopfraum (1. Sitzreihe), mm	1.019
Kopfraum (1. Sitzreihe) bei Schiebe-/Ausstell-Glasdach	1.019
Gepäckraum	
Breite zwischen den Radkästen, mm	1002
Gepäckraumvolumen Rücksitzb. Aufgestellt, mm	440
Gepäckraumvolumen Rücksitzb. Geklappt, mm	1.222